

Einladung zum Workshop „Konfliktfeld Natur- und Umweltschutz“

Liebe Engagierte,

in der öffentlichen Wahrnehmung wird der Natur- und Umweltschutz oft als eine relativ junge Bewegung angesehen, in der sich Menschen gemeinsam für eine gute Sache einsetzen.

Jedoch kommt es vermehrt vor, dass vermeintlich „harmlose“ Naturschützer/innen völkische Ideologien vertreten. Spätestens wenn von „Umvolkung“ oder „Ethnopluralismus“ die Rede ist, werden wir darauf aufmerksam.

Auch im Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge wird der Natur- und Umweltschutz zunehmend von Menschen mit rechtsextremer und menschenverachtender Gesinnung unterwandert.

Wir bieten einen Workshop an, bei dem es darum geht:

- für historische und aktuelle Verknüpfungen des deutschen Natur- und Umweltschutzes mit rechten Ideologien zu sensibilisieren
- demokratiefeindliche und menschenverachtende Ideologien/Denkmuster im Natur- und Umweltschutz zu identifizieren
- mögliche Handlungsoptionen und Argumentationshilfen gegen „rechtsextremen Naturschutz“ zu ermöglichen, im Sinne einer menschenbejahenden und demokratiefördernden Perspektive

Zielgruppe sind Akteure des Natur- und Umweltschutzes, der Kinder- und Jugendhilfe sowie für Jugendliche und junge Erwachsene. Da die Veranstaltung abends stattfindet, ist auch für das leibliche Wohl gesorgt!

Wann? 15.10.19, 17.30 - 20.30 Uhr

**Wo? Grüner Laden - Abgeordnetenbüro Katja Meier
Schloßstraße 4, 01796 Pirna**

Anmeldung und weiterführende Informationen per Mail über: zeitler@arbeitundleben.eu.

Eine Veranstaltung von ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V. im Projekt MoDem (Mobiles demokratisches Empowerment für den ländlichen Raum) in Kooperation mit FARN.

Die Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz – kurz FARN – wurde im Oktober 2017 von den NaturFreunden Deutschlands und der Naturfreundejugend Deutschlands gegründet.

Gefördert durch: